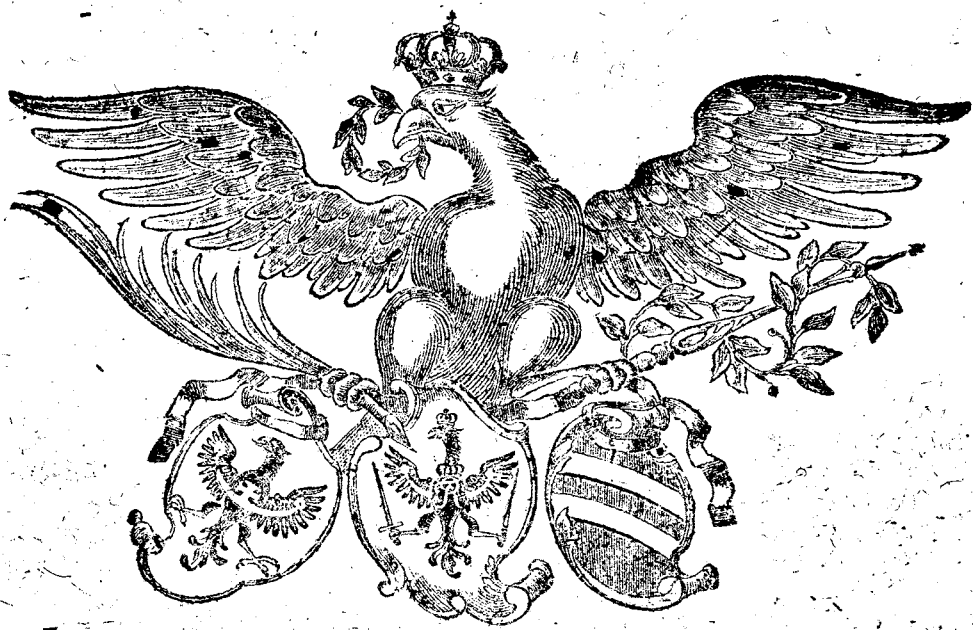

Schlesische privilegirte Zeitung.

Anno 1782. Mittwochs den 5 Junii. No. 65.

Berlin, vom 30. May.

Bey Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preussen Infanterieregiment haben Se. Königl. Majestät den Secondelieutenant Herrn von Wittker, zum Premierlieutenant; den Fähnrich Herrn von Wedell, zum Secondelieutenant; und den gefreyten Corporal Herrn von Retzdorff, zum Fähnrich; auch

Bey dem Hackeschen Infanterieregiment die Secondelieutenants Herren von Starzinsky, und von Wittke, zu Premierlieutenants; die Fähnrichs Herren von Lorch, und von Löfen, zu Secondelieutenants; und die gefreyten Corporals Herren von Mülbe und von Wittke, zu Fähnrichs; desgleichen

Bey dem Borckeschen Dragonerregiment den Fähnrich Herrn von Prececilewsky, zum Secondelieutenant; und den Herrn von Hagen, zum Fähnrich allergnädigst ernannt.

Bey der fortgesetzten 5ten Classen Ziehung, fielen unter den Dienstags Nachmittags und gestern gezogenen Nummern, das Loos von 5000 Thlr. auf No. 14989 nach Breslau bey Wentzel; das Loos von 2000 Thlr. auf No. 4909. nach Soldin bey Futenauer; ein Loos von 1500 Thlr. auf No. 7073. nach Halle bey Oerteln; drey Loose, jedes von 1000 Thlr. auf No. 2189. 4286. und 8459. nach Breslau bey Korn sen. und Wentzeln, imgleichen nach Elbing bey Schlubach; fünf Loose, jedes von 500 Thlr. auf No. 587. 2319. 4052. 8218. und 13168. in Berlin bey M. Minden, nach Embden bey Lerch, nach Gortesberg bey Haitfuß nach Minden bey Müller, und nach Tilse bey Herzog; eilf Loose, jedes von 250 Thlr. auf No 2097. 4689. 4766. 4833. 4912. 6667. 9754. 12362. 12611. 12745. und 15633. in Berlin bey Großkopf, Heyl, Muhr und Schmid, nach Arenswalde bey Michaelis, nach Breslau bey Klose, nach Iserlohn bey Trögelius, nach Kotzenau bey Halmig, nach Pyritz bey

Pohle, nach Treptow bey Ludwig, und nach Züllichau bey Frommann; und vierzehen Loose, jedes von 100 Thlr. auf No. 509. 841. 948. 2925. 4332. 5760. 4788. 6279. 7429. 8449. 9242. 10157. 11108. und 13834. in Berlin bey J. Meyer und Schlesinger, nach Breslau bey Korn sen. und Wentzel, nach Dessau bey Meyer Abrahams, nach Magdeburg bey Fabern in duplo und Hoffmann, nach Massow bey Ratich, nach Memel bey Lehmann, nach Minden bey Müller, nach Quedlinburg bey Michelsen, nach Stettin bey Luckfiel und nach Wernigerode bey Ahlheim. Morgen wird mit dieser Ziehung Vor- und Nachmittags fortgefahren.

Berlin, vom 1. Junii.

Bey der vorgestern Nachmittags und gestern fortgesetzten 5ten Classenziehung, fielen zwey Loose, jedes von 1500 Thlr. auf Nr. 945. und 9655. in Berlin bey Weydmann und nach Breslau bey Wentzel; zwey Loose, jedes von 1000 Thlr. auf Nr. 5557. und 9407. nach Lüdenscheid bey Röhr, und nach Magdeburg bey Hoffmann; zwey Loose, jedes von 500 Thlr. auf Nr. 12297. und 15104. nach Bünde bey Moses und nach Potsdam bey S. Moses; vier Loose, jedes von 150 Thlr. auf Nr. 6343. 6893. 12560. und 15574. in Berlin bey Weydmann und Matzdorff, nach Carthausen bey Winckhaus, und nach Stendal bey Oehlers; und acht Loose, jedes von 100 Thlr. auf Nr. 1886. 3942. 3978. 9898. 11300. 13514. 14097. und 15273 in Berlin bey Weydmann, nach Breslau bey Wentzel, nach Frankfurth a. d. O. bey Henckel nach Halberstadt bey Mäcker nach Königsberg in Pr. bey Keßelring, nach Leer bey Cohen, nach Moeurs bey Schütz, und nach Minden bey L. Israel. Heute Nachmittags wird die Ziehung geschlossen. In der Donnerstags Zeitung wird statt Futenauer, Entenauer, statt Lerch, Levy; und statt Halmig, Helmig gelesen.

Wien, vom 29. May.

Sonnabends den 25. dieses gegen Abends kamen Se. Majestät der Kaiser mit dem Durchl. Erzherzoge Maximilian, Königl. Hoheit, von Laxenburg herein.

Sonntags den 26. vor dem Gottesdienste bey Hof, hat in allerhöchster Gegenwart Sr. Röm. Kaiserl. Majestät der Herr Appellations-Vicepräsident und Ritter des Königl. St. Stephanordens Freyherr von Löhr die Eidespflicht als wirklicher geheimer Rath, mit der für diese hohe Würde gewöhnlichen Feyerlichkeit abgeleget. Kurz darauf erhoben Sich Se. Majestät nach der grossen Hofkapelle, wohnten allda dem feyerlichen Gottesdienste öffentlich bey, wornach Cercle war, und dann Allerhöchstdieselbe mit dem Durchl. Erzherzoge Maximilian das Mittagmahl in dem Augarten, in Dero Sommerwohnung, mit Zuziehung einiger Personen vom hohen Adel einzunehmen geruheten. Und da an diesem Tage das gewöhnliche Quatembergebet in der Metropolitankirche zum heiligen Stephan, um von Gott das Gedeyen der Erdfrüchte zu erflehen, gehalten wurde, so fanden sich Nachmittags Se. Königl. Hoheit der Durchlauchtigste Erzherzog Maximilian ebenfalls allda ein, um Dero Andacht zu pflegen.

Montags sind Se. Kaiserl. Majestät mit dem Durchl. Erzherzoge wieder nach Laxenburg abgefahren.

Sonst haben auch allerhöchstgedacht Se. Majestät aus Höchst eigener Bewegniß die erledigte Landeshauptmanns-Stelle des Marggrafthums Mähren und Herzogthums Schlesien Dero wirklichen Kämmerern, geheimen Rath, ehemaligen Hofrathe bey Dero obersten Justitzstelle, und zuletzt als Vicepräsident bey dem neu errichteten nid. öst. Appellationsgericht gestandenen Herrn Ludwig Grafen von Caviani, in gnädigster Rücksicht auf seinen im Justitz- auch im politischen Fache, dann in Publicis und den Verfassungen Dero deutschen Landen sich erworbenen, und durch viele Jahre an Tag gelegten Kenntnisse, auch seinen übrigen dazu besitzenden geprüften Eigenschaften, und gesammleten Verdienste zu verleihen geruhet.

Nachdem der Herr Graf von Urach den 26. dieses zu Dero Abreise bestimmt hatten, so erhoben Sich hochdieselbe Sonnabends nach Laxenburg, um bey Sr. Majestät dem Kaiser, und dem Durchl. Erzherzoge Maximilian das Beurlaubungskompliment zu machen, speisten Mittags mit Sr. Kaiserl. Majestät und kamen Abends wieder nach der Stadt zurück. Gegen 8 Uhr Abends machte der Durchl. Erzherzog Maximilian noch einen Besuch bey dem Herrn Grafen, worauf hochgedachter Herr Graf Sich bey dem Kais. geheimen Reichs-Vicekanzler, Herrn Fürsten von Colloredo rc. und dem K. K. Herrn Hof- und Staatskanzler Fürsten von Kaunitz Rittberg rc. beurlaubten, und Sonntags nach in der Fruhe in der Capuzinerkirche abgewarteten Gottesdienste, um die eilfte Stunde die Rückreise mit Dero Gefolge nach Stuttgard angetreten haben.

London, vom 18. May.

So eben, da die Post vom 17. dieses abgegangen ist, trift, vermittelst eines vom Admiral Rodney expreß detaschirten Packetbootes, die erfreuliche Nachricht allhier ein, daß besagter Admiral die Französische Flotte unter dem Gr. von Grasse, auf der Höhe von Martinique angegriffen, und, nach einem hartnäckigen Gefecht, das Admiralschiff die Stadt Paris von 110 Kanonen, auf welchem der Graf Grasse commandirte, imgleichen drey Schiffe von 74 nebst einem von 64 Kanonen, erobert, ein zweytes von 64 Kanonen aber in Grund gebohrt; mithin einen completten und sehr glorreichen Sieg über die Französische Seemacht erfochten habe. Der Rest der Feindlichen Flotte ist sehr beschädigt in der Bay von Fortroyal eingelaufen. Nächstens die umständliche Relation davon. Kann dieser Sieg verfolgt werden; so hat er vermuthlich auf die im Werk seyenden Friedensunterhandlungen vortheilhaften Einfluß.

Hannover, vom 24. May.

Vorgestern sind Ihro Hochfürstl. Durchl. Friederika Carolina Louise Gemahlin des Durchlauchtigsten Prinzen Carl von Mecklenburg-Strelitz, eine gebohrne Prinzeßin von Hessen-Darmstadt, zum allgemeinen Bedauern, aus dieser Welt gegangen. Höchstdieselben wurden in der Nacht vom 19. zum 20. während einer zugestoßnen Krankheit, von einer Prinzeßin entbunden, welche ebenfalls noch desselben Tages, nach empfangener heiligen Taufe verstarb.

Bononien, den 14. May.

Der heilige Vater wird auf den 23. dieses wieder hier zurück erwartet, inzwischen ist der Hr. Kardinal Legat Buoncompagni, welcher dem Vernehmen nach, an die Stelle des jüngst verstorbenen Kardinals Giraud, zum Päbstl. Prouditore ernannt werden soll, nach Venedig abgereiset, um Se. Heiligkeit zu bewillkommen, und dann hieher zu begleiten. Hingegen ist der Kardinal delle Lanze hieher gekommen, um dem Pabste bey seiner hiesigen Eintreffung, im Namen des Königs von Sardinien, das Kompliment zu machen.

Rom, vom 1[illegible]. May.

Durch die letzthin auf einem Spornschiffe aus Maltha hieher gelangten Briefe an den Malthesischen Bothschafter sowohl als an den Marcheß Antici, hiesigen Kurpfalzbayrischen Minister, hat man erfahren, daß der Herr Großmeister den von dem Churfürstl. Minister, Grafen von Minucci überbrachten Plan zur Errichtung einer neuen Malthesser Balley in Bayern von 28 Commenden, nebst 4 Beneficien für die Geistlichen dieses Ordens, angenommen und gebilligt, auch dabey verordnet habe, daß diese Balley der Engländischen Zunge, und dem Titul Lingua Anglo-Bavara, einverleibt werden soll. Bey dieser Gelegenheit hat sich gedachter Herr Großmeister gefallen lassen, den Grafen Minucci zum Ehren Großkreuze dieses hohen Ordens zu ernennen, und ihm zu dem Ende ein prächtiges brillantenes Ordenskreuz, so auf 3000 Thaler geschätzt wird, zu verehren.

In der privilegirten Schlesischen Zeitungs-Expedition, Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung, ist zu haben:

Reglement für die Ober Landes-Justitz Collegia wegen künftiger Administration der Sportel-Cassen und der dabey zu beobachtenden Rechnungsführung, gr. 8. Berlin, 782 8 sgr.

Precis Historique de la derniere Revolution de Geneve, gr. 8. 782 10 sgr.

Der Kinderfreund, ein Wochenblatt, 11. 12ter Theil, oder 6ter Band, Druckpapier, 8. Leipz. 782 23 sgr. — Die zu dieser Auflage vom Verleger versprochene Musik wird an die Herren Pränumeranten ohnentgeldlich ausgegeben.

M. Joh Christ. Ludw. Hellwig, Versuch eines aufs Schachspiel gebaueten taktischen Spiels praktischer Theil, gr 8 Leipz. 782 1 Rthl. 15 sgr.

J. A Schlegels neue Sammlung einiger Predigten, 3ter Band, gr 8. Lpz. 782 1 Rtl. 5 sgr.

Christ. Lud. Heinr. Hölty's, sämmtlich hinterlaßne Gedichte, nebst einiger Nachricht aus des Dichters Leben, herausgegeben von A. F. Geisler dem jüngern, 1ster Theil, 8. Halle, 782 20 sgr.

Des Herrn Le Beau Geschichte des morgenländischen Kaiserthums, 21ter Theil, 8. Leipz. und Frankf. 782 20 sgr.

Herr und Frau von Wachs oder ein lustiges Gespräch zwischen zwey wächsernen Opfermännern, 8. Wien, 782 4 sgr.

Avertissement wegen Vertheilung der Præmiorum pro 1781.

Unter der Direction der von der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer verordneten Commißion sind nachstehende in dem publicirten neuen Prämien-Plan pro 1781. ausgesetzte Prämia zuerkannt und bewilliget worden, als: 1) Dem Organisten und Schulhalter aus dem Strehlenschen Amtsdorfe Friedersdorf wegen 1 Pfund 26 Loth gewonnener Seide, 21 Gr. 9 d'. 2) Der Cämmerey zu Glogau wegen 1 $\frac{1}{8}$ Pf. 9 Rtl. 13 Gr. 6 d'. 3) Der Wittwe Schwarzenbergern zu Neustadt wegen 6 Pf. 3 Rtl. 4) Dem Einwohner Ludw. Szureck zu Hultschin wegen 6 Pf. 3 Rtl. 5) Der Cämmerey zu Zültz wegen 21 Pf. 16 Loth, 10 Rtl. 18 Gr. 6) Dem Jungfräul. Stift zu Striegau wegen 17 Pf. 30 Loth 8 Rthl. 23 Gr. 3 d'. 7) Dem Stadt-Directori Bauer zu Oppeln wegen 10 Pf. 29 L. 5 Rtl. 10 Gr. 10$\frac{1}{2}$ d'. 8) Dem Seidenbau-Pächter Daniel Joseph zu Brieg wegen 14 Pf. 24 Loth, 7 Rtl. 9 Gr. 9) Dem Planteur und Seidenwärter zu Frankenstein Joh. Beßin wegen 6 Pfund, 3 Rtl. 10) Der Cämmerey zu Patschkau wegen 3 Pfund 16 Loth, 1 Rthl. 18 Gr. 11) Der Herzogl. Lobkowitzschen Rentkammer zu Sagan wegen 6 Pf. 18 Loth, 3 Rtl. 6 Gr. 9 d'. 12) Dem Cantori und Organisten Joh. Bischoff zu Trebnitz wegen 1 Pfund 16 Loth, 18 Gr. 13) Der Cämmerey zu Liegnitz wegen 9 Pfund 8 Loth, 4 Rtl. 15 Gr. 14) Der Probstei Würden Schweidnitz-Creißes wegen 11 Pfund 28 Loth, 5 Rtl. 22 Gr. 6 d'. 15) Dem Evangelischen Schulhalter zu Schurgast George Arndt wegen 6 Pfund 1 Loth, 3 Rtl. 4$\frac{1}{2}$ d'. 16) Dem Königl. Schulenamt Wartenberg Grünberg. Creißes wegen 18 Pfd. 9 Loth, 9 Rtl. 3 Gr. 4$\frac{1}{2}$ d'. 17) Dem Dominio zu Mittel Ochel Hermsdorf Grünberg. Cr. wegen 10 Pfund, 5 Rtl. 18) Dem Catholischen Schulmeister Joh. Joseph Kurts zu Günthersdorf Grünberg. Cr. wegen 3 Pfund 10 Loth 1 Rtl. 15 Gr. 9 d'. 19) Dem Einwohner Christian Pfützner zu Sawadau Grünbergschen Cr. wegen 2 Pfund, 1 Rtl. 20) Dem Evangelischen Cantori Gottlieb Benjamin Willmann zu Mittel-Ochel-Hermsdorf Grünberg. Cr. wegen 1 Pfd. 13 Loth, 16 Gr. 10$\frac{1}{2}$ d'. 21) Dem Evangel. Schulmeister Gottlieb Scholtz zu Sawadau gedachten Cr. wegen 1 Pfd. 12 Gr. 22) Dem Pastori Primario Stöckel zu Creutzburg wegen 2 Pf. 6 Loth, 1 Rtl. 2 Gr. 3 d'. 23) Dem Plantagen-Inspectori Gödicke wegen 26 Pfund 16 Loth, 13 Rthl. 6 Gr.

24) Der Cämmerey zu Reichenbach wegen 4 Pfund 8 Loth, 2 Rtl. 3 Gr. 25) Dem Evangel. Schulhalter George Arndt zu Lossen Brieg. Creißes wegen 4 Pfund 12 Loth, 2 Rtl. 4 Gr. 6 d'. 26) Der Cämmerey zu Bunzlau wegen 3 Pfund 18 Loth, 1 Rthl. 18 Gr. 9 d'. 27) Dem Jungfräul. Stift ad St. Crucem zu Liegnitz wegen 9 Pfund, 4 Rtl. 12 Gr. 28) Der Cämmerey zu Sprottau wegen 3 Pfund 21 Loth, 1 Rtl. 19 Gr. 10½ d'. 29) Dem Organisten Daniel Tschech zu Schönfeld Briegschen Cr. wegen 2 Pfund 31 Loth. 1 Rtl. 11 Gr. 7½ d'. 30) Dem Schulhalter Gerstenberg zu Paulau Briegschen Cr. wegen 7 Pfund 24 Loth, 3 Rtl. 21 Gr. 31) Dem Schulhalter Christian Arndt zu Schönau Brieg. Cr. wegen 8 Pf. 30 Loth, 4 Rthl. 11 Gr. 3 d'. 32) Dem Organisten Joh. George Wende zu Grünlagen Brieg. Cr. wegen 5 Pfund 10 Loth, 2 Rtl. 15 Gr. 9 d'. 33) Dem Organisten Christian Gleiß zu Zedlitz Ohlau. Cr. wegen 6 Pfund, 3 Rtl. 34) Der Cämmerey zu Namslau wegen 13 Pf. 29 Loth, 6 Rtl. 22 Gr. 10½ d'. 35) Dem Evangelischen Schulhalter Schwabe zu Guhlau Glogau. Cr. wegen 4 Pfund 25 Loth, 2 Rtl. 9 Gr. 4½ d'. 36) Dem Chirurgo Joh. Carl Anders zu Tscheplau Glogau. Cr. wegen 3 Pfund 6½ Loth, 1 Rtl. 14 Gr. 5¼ d'. 37) Dem Catholischen Schulmeister Franke zu Gramschütz Glogau. Cr. wegen 6 Pfund 12 Loth, 3 Rtl. 4 Gr. 6 d'. 38) Dem Dominio Dalckau Glogau Cr. wegen 8¾ Pfund, 4 Rtl. 9 Gr. 39) Dem Dominio Seitsch Guhrau Cr. wegen 6 Pfund 8 Loth, 3 Rtl. 3 Gr. 40) Dem Augustinerstift zu Sagan wegen der zu Schönbrunn erbauten 8 Pfund Seide, 4 Rthl. 41) Dem Cathol. Pfarrer Ulrich zu Eckersdorf Sagan. Cr. wegen 4 Pf. 16 Loth, 2 Rtl. 6 Gr. 42) Dem Evangelischen Schulhalter Samuel Straß zu Kutschlau Schwieous. Cr. wegen 1 Pf. 7 Loth, 14 Gr. 7½ d'. 43) Dem Bürger Heinrich Kargel zu Neustädtel wegen 6 Pf. 13 Loth, 3 Rthl. 4 Gr. 10½ d'. 44) Dem Schulhalter Mathias Fritze zu Hilbersdorf Falkenberg. Cr. wegen 19 Pf., 9 Rtl. 12 Gr. 45) Dem Dominio Zebelwitz, dem v. Kupperwolf wegen 44 Pfund 19½ Loth 22 Rt. 7 Gr. 3¾ d'. 46) Der Cämmerey zu Beuthen wegen 8 Pfund 18 Loth, 4 Rthl. 6 Gr 9 d'. 47) Dem Schulhalter Joh. Carl Groß zu Reinsdorf Neißer Creißes wegen 6 Pfund, 3 Rthl. 48) Dem Schulhalter Ernst Schäffer zu Riegersdorf Schwiebus. Cr. wegen 1 Pfund 12 Lt. 16 Gr. 6 d'. 49) Dem Evangel. Schulhalter Joh. Samuel Hänsel zu Dornau Schwiebus. Cr. wegen 2 Pfund, 1 Rtl. 50) Den beyden Geistlichen Gebrüdere Frisch zu Grünberg wegen 15 Pf. 12 Loth, 7 Rtl. 16 Gr. 6 d'. 51) Dem Förster Klempt als Pächter des Seidenbaues zu Neumarkt wegen 7 Pfund 16 Loth, 3 Rtl. 18 Gr. 52) Dem Policey-Director Beck zu Leobschütz wegen der in Ao. 1775. angelegten und itzo complettirten Maulbeer Plantage, das Prämium für das dritte Jahr, 21 Rtl. 22 Gr. 53) Der zum Stift Grüssau gehörigen Probstei Würben, Schweidnitz. Cr. wegen der A. 1777 ins volle Land gesezten und vollzähllig erhaltenen 1020 Stück Maulbeerbäume, das zweite Prämium, 25 Rtl. 12 Gr. 54) Dem Evangel. Cantori Kien zu Wintzig wegen seiner in Ao. 1777. angelegten Plantage von 1022 Stück, das 2te Prämium, 25 Rthl. 12 Gr. 55) Der Cämmerey zu Haynau wegen der in Ao 1781. aus eigenem Zuwachs ins volle Land versezten 1059 Maulbeerbäume, das erste Prämium, 50 Rtl 56) Dem Dominio Urschkau Raudenschen Cr. wegen der ins volle Land gesezten 2000 Stück Maulbeerbäume. das Prämium für das erste Jahr, 100 Rtl. 57) Der Cämmerrey zu Gleiwitz wegen der in Ao. 1781. ins volle Land versezten 1200 rc. Bäume, das Prämium a 50 Rtl. für das erste Jahr, 60 Rtl. 58) Dem Dominio Rützen, Wohlau. Cr. wegen der in Ao. 1781. ins volle Land versezten 1000 Stück Maulbeerbäume, das Prämium für das 1te Jahr, 50 Rtl. 59) Dem Dominio Dyrhnfurth wegen 2325 Stämme für das 3te Jahr, 46 Rtl 12 Gr., wegen 6574 Stämme für das 2te Jahr, 164 Rtl. 8 Gr. 5 d'. und wegen 420 Stämme für das 1te Jahr a 50 Rtl., 21 Rtl., also überhaupt 231 Rthl. 20 Gr. 5 d'. 60) Der Evangelischen Kirche zu Schweidnitz, deren Vorsteher Siegmund Neumann 1027

Stück angepflanzet hat, für das erste Jahr 51 Rtl. 8 Gr. 5 d'. 61) Die Cämmerey zu Neumark wegen 1015 Stück das 2te Prämium 25 Rtl. 9 Gr. 62) Dem Bleicher Gottlob Künzel zu Krausendorff Bolckenheyn Landshutschen Creyßes daßer einen Bleich-Ofen mit 2 Keßeln zu Stein-Kohlen-Feurung im Jun. 1781. angeleget hat 30 Rtl. 63) Dem Bleicher Carl Gottlieb Künzel zu Alt-Lessig, Schweidnitzschen Creyßes wegen eines im Sommer 1781. zur Stein-Kohlen-Feuerung angelegten Ofens mit 2 Keßeln 30 Rtl. 64) Dem Bleicher Gottfried Wittig zu Tannhausen Schweidnitzschen Creyßes wegen eines im Sommer 1781 angelegten Bleich Ofens von 2 Keßeln. 65) Dem Bleicher Johann Christoph Thiel zu Sophienau Schweidnitzschen Creißes wegen eines gleichmäßigen Bleich Ofens mit 2 Keßeln 30 Rtl. 66) Dem Dominio Ober-Waldenburg Schweidnitzschen Creißes wegen eines wohl gelungenen Feld-Ofens 140 tausend Stück Ziegel mit Stein-Kohlen zu brennen 25 Rtl. 67) Dem Gerichts-Scholtzen Seiler zu Weisstein, Schweidnitzschen Creißes wegen eines Feld-Ofens von 63000 Stück 25 Rtl. 68) Dem Erb-Scholtzen Anton Mayer zu Reissendorf Schweidnitzschen Creißes wegen eines dergleichen Brandes von 67000 Stück 25 Rtl. 69) Dem Dominio Gebersdorff Freyherr von Richthof Striegauschen Creyßes wegen eines wohlgelungelungenen Brandes Ziegeln von 40000 Stück, welches der erste Ofen in dasiger Gegend ist. 50 Rtl. 70) Der Cämmerey zu Landshutt wegen eines Brandes von 100000 Stück 25 Rtl. 71) Der Cämmerey zu Reichenbach wegen 465800 Stück Ziegeln 25 Rtl. 72) Dem Dominio Tannhausen Schweidnitzschen Creißes wegen eines Feld Ofens von 72000 Stück, 25 Rtl. 73) Nachstehenden Brandweinbrennern zu Striegau, ist das ausgesezte Prämium für das Brandweinbrennen mit Steinkohlen, wenn das Quantum wenigstens 3 Eimer beträgt jedem mit 10 Rtl. zuerkannt worden, 1) Carl Teichmann, 2) Gottfried Siegert, 3) Christian Nixdorf, 4) Gottfried Gros Tiesch, 5) Franz Heller, 6) Heinrich Thomas, 7) Christian Duncke, 8) Christoph Schmidt, 9) Gottfried Opitz, beträgt also 90 Rtl. 74) Den Brandweinbrennern aus Reichenbach, und zwar 1) Dem Ephraim Wels, 2) Dem Joseph Pawliok, 3) Johann Heinrich Vogt, jedem das Prämium mit 10 Rtl. zusammen 30 Rtl. 75) Dem Gerichts Scholtzen Augustin Lorenz aus dem Commende Dorfe Klein Tinz Nimptschen Creißes, 10 Rtl. 76) Nachstehenden Brandweinbrennern zu Schweidnitz nehmlich 1) Dem Anton Ansorge, 2) Dem Christoph Friedrich Kleppel, 3) David Rudolph, 4) Benjamin Ilgner, 5) Siegmund Teichmann, 6) Johann Zobel, zusammen also 60 Rtl. 77) Nachstehenden Brandweinbrennern aus Reissendorf Schweidnitzschen Creißes: 1) Dem Hanns Christoph Seidel, 2) Der Wittwe Erckmannin, 3) Dem Mittmann, beträgt also, 30 Rtl. Ferner aus dem Schweidnitzschen Creiße, 4) Dem Kretschmer Gottfried Hoffmann aus Lunckendorf, 10 Rtl. 5) Dem Scholtisey-Besitzer Johann Gottlieb Ulber zu Sorgau, 10 Rtl. 6) Dem Scholtisey-Besitzer Joh. Gottfried Hancke zu Nied. Giersdorf, 10 Rtl. 7) Dem Scholtisey-Besitzer Seiler zu Weisstein, 10 Rtl. 8) Der Erb-Scholtzin Maria Rosina verwittwete Maywaldin zu Alt Lessig, 10 Rtl. 9. Dem Kretschmer Joh. Fried. Pohl zu Kammerau, 10 Rtl. 10) Dem Scholtisey-Besitzer Gottlieb Krause zu Nieder-Kunzendorf, 10 Rtl. 11) Dem Kretschmer Joh. Gottlieb Jung zu Benckendorff, 10 Rtl. 12) Dem Brandweinbrenner Bernhard Fernche zu Bögendorff, 10 Rtl. 13 Dem Schencken Gottfried Stenzel zu Bögendorf, 14) Dem Brandweinbrenner Gottlieb Ernst Hanns zu Bögendorf, 10 Rtl. 15) Dem Nieder-Kretschmer George Schinke zu Bögendorf, 10 Rtl. 16) Dem Brandweinbrenner Gottfr. Köhler zu Ober-Bögendorff, 10 Rtl. 17) Dem Dominio Ober-Bögendorf, 10 Rtl. 18) Dem Dominio Seitendorf, 10 Rtl. 19) Dem Dominio Hermsdorf, 10 Rtl. 20) Dem Dominio Teichenau, 10 Rtl. 21) Dem Kretschmer Joh. Friedrich Hoffmann zu Schönfeld, 10 Rtl.

22) Dem Dominio Hohenfriedeberg, Bolckenheyn Landshuttschen Creißes, 10 Rtl. 78) Dem Erb Kretschmer und Brauer Thomas Majuncke zu Guhlau Schweidnitzschen Creißes wegen Betreibung der Brauerey mit Stein-Kohlen, 25 Rtl. 79) Der Brau Commune zu Freyburg wegen einer dergleichen Brauerey, 25 Rtl. 80) Der Brau Commune zu Beickenhayn wegen einer dergleichen Brauerey, 25 Rtl. 81) Dem Dominio Teichenau wegen dergleichen, 25 Rtl. 82) Dem Dominio Seitendorf, Schweidnitzschen Creißes wegen einer Brauerey, 25 Rtl. 83) Dem Schön- und Schwarz Färber Johann Franz Eitzendorff zu Reichenbach wegen einer etablirten Färberey von 2 Keßeln zur Stein-Kohlen Feuerung, 15 Rtl. 84) Dem Schön- und Schwarz-Färber Emanuel Gottlob Schubert zu Reichenbach wegen einer dergleichen Färberey von einem Kessel, 10 Rtl. Summa totalis 1737 Rtl. 7 d'. Dem Publico wird dahero solches hiedurch bekannt gemacht, und hoffet die Königliche Krieges und Domainen-Cammer, daß diese Prämia mehrere aufmuntern werden, der Cultur der Seide, Verpflantzung der Maulbeer-Bäume, oder worauf sonst Prämia ausgesetzt sind, oder noch ausgesetzet werden möchten, weiter zu poussiren, wofür alsdenn selbige die ausgesezte Prämia ebenfalls zu gewärtigen haben. Signatum Breßlau den 8. May 1782.

(L.S.) Königl. Preußl. Breßlauische Krieges- und Domainen-Cammer.

Nachdem die Königl. Glogausche Krieges- und Domainenkammer resolviret hat, 70 bis 80 Rinken bereits ausgearbeitetes Stabholz, so im Königl. Amte Herrnstadt vorhanden, plus licitanti zu verkaufen, und dazu Terminus auf den 5 Julii a. c. vor der Königl. rc. Cammer anberaumt worden; so wird solches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, und haben sich Kauflustige bemeldeten Tages Vormittags um 9 Uhr bey der gedachten Königl. rc. Cammer entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden sothanes Stabholz werde zugeschlagen werden. Zugleich gereicht zu eines jeden Nachricht, daß das Stabholz, so vorhero im Amte besichtiget werden kann, in quali, wie es aufgesetzt ist, incl. der etwa dabey befindlichen Paracke, angenommen werden, auch die Bezahlung mit $\frac{1}{3}$ in Fr. d'or a 5 Rthl. und $\frac{2}{3}$ in Courant erfolgen muß, es soll jedoch aber denen Licitanten das Quantum der darunter würklich befindlichen Pracke in Termino licitationis bekannt gemacht werden. Signatum Glogau den 22 May 1782.

(L.S.) Königl. Preuß. Glogauische Krieges- und Domainenkammer.

Da auf geziemendes Ansuchen des Ernst Wilhelm von Ohlen, das von seinem Vater Joachim Sylvius v. Ohlen erkaufte, im Namslauischen Creiße gelegene Guth und Antheil Eisdorf, die Poserey oder Puscherey genannt, sowohl überhaupt, als auch insbesondere nachbenannte, auf diesem Guthe intabulirte Schuldposten, als: 1) Diejenigen 2400 Rthlr. oder 3000 Thl. schl. welche der ehemalige Besitzer Carl Heinrich v. Näfe von dem Hanns Christian v. Wolfsburg, laut gerichtlicher Hypothek d. d. 14 Nov. 1685. erborget; 2) Diejenigen 1200 Rthl., welche der ehemalige Besitzer Hanns Christian v. Näfe von den Christian Titze laut gerichtlicher Hypothek d. d. 13 Mart. 1688. erborget; 3) Diejenigen 800 Rthl., welche der ehemalige Besitzer Carl Moritz v. Näfe von dem Balthasar Friedrich v. Luck, laut gerichtlicher Hypothek d. d. 26 Julii 1721. erborget; 4) Diejenigen 1600 Rthl., welche die Anna Helena v. Näfe nebst ihrem Marito Carl Moritz v. Näfe von dem Breslauschen Medicinae Doctore Ernst Christian Lange, laut gerichtlicher Hypothek d. d. 26 Juni 1724. erborget, und 5) Diejenigen 2400 Rthl. welche bemeldter Carl Moritz v. Näfe von dem Johann Christian v. Lossow laut gerichtlicher Hypothek d. d. 27 Nov. 1728. erborget; und 6) Diejenigen 480 Rthl., welche eben derselbe von dem Friedrich v. Eben, laut gerichtl. Hypothek d. d. 17 Julii

1730. erborget, per publica Proclamata gerichtlich aufgebothen, und alle diejenigen, welche an besagtes Guth und Antheil Eisdorf, die Poserey oder Puscherey genannt, überhaupt, es sey an Erbzinsgeldern, annuis reditibus, oder unablößlichen Zinsen, Renthen, Einkünften, nicht minder an Servitutibus personalibus, in so weit solche auf benanntem Guthe constituiret sind, oder sonst ex quocunque capite einiges Recht und Anspruch zu haben vermeinen, insbesondere aber obgedachte Sechs Real-Gläubiger nehmlich: der Hanns Christian v. Wolffsburg, der Christian Titze, der Balthasar Friedrich v. Luck, der Breslausche Medicinæ Doct. Ernst Christian Lange, der Johann Christian v. Lossa, und der Friedrich v. Eben oder derselben etwanige Erben, Cessionarien und andere Briefs-Inhaber ihre diesfällige Jura und Ansprüche anzubringen und geltend zu machen: als werden auch hierdurch sowohl überhaupt alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten, so an besagtes Guth und Antheil Eisdorf die Poserey oder Puscherey genannt, ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen, als auch insbesondere die obbenannten Sechs Real-Creditores, oder deren Erben, Cessionarien und andre Briefs-Inhaber, peremtorie unter Androhung der Praeclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens und ex officio zu verfügenden Löschung obgedachter Sechs Real-Posten in den Grundbüchern, citiret und befehliget, in dem leztern Termino den 7 August a. c. Nachmittags um 3 Uhr in dem Oberamtshause hieselbst vor Unsern hiesigen Assistenzrath v. Scheve als hierzu specialiter auctorisirten Deputato entweder persönlich, oder falls sie durch legale Ursachen verhindert würden, durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen allenfalls, wenn es denselben an Bekanntschaft unter den hiesigen Justitz-Commissarien fehlen solte, der Justitz-Commißionsrath Homuth hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, und ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum gehörig anzumelden und zu justificiren. Breslau den 10 April 1782. Königl. Preuß. Breslau. Oberamtsregierung.

Da von Seiten des Oberschlesischen Ober-Pupillen-Collegii resolviret worden, daß die Jagd auf den sämmtlichen Gründen der Pupillar-Herrschaft Tost und allen dazu gehörigen Güthern, auf 3 Jahr, vom 1 August a. c. an gerechnet, verpachtet werden soll; so wird solches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, und haben alle diejenige, welche diese Jagden auf 3 Jahr zu miethen gesonnen sind, sich in dem auf den 1 Julii c. a. angesetzten Licitations Termino auf dem Schloße zu Tost vor dem Justitz-Commißionsrath Kuffka zu melden, ihr Gebot zu thun, und sodann zu erwarten, daß die Pacht derer ausgebotenen Jagden dem Meistbiethenden auf 3 Jahr werde zugeschlagen werden. Brieg den 17 May 1782.

Königl. Preuß. Oberschles. Ober-Pupillen-Collegium.

Die Bresl. Stadtgerichte machen hiermit bekannt: daß das der Anna Dorothea ehemals verehel. gewesenen Weigeltin anjetzt verwitt. Müllerin geb. Bäckerin zugehörige, in dem Seitenbeutel, zwischen dem Philipp und Schadischen Fundis sub No. 963. belegene Haus, davon die Beschreibung in dem bei dem Subhastations-Patent auf dem Rathhause affigirten Bau-Commißions-Protocollo zu ersehen, öffentlich feil gebothen werde, und Termini zur Licitation auf dasselbe den 16 April, 14. May und 11. Junii 1782. anberaumet worden, auf welchen Kauflustige sich mit ihren Gebothen in gewöhnlicher Gerichtsstelle ad Protocollum zu melden und die Adjudication besagten Fundi an den Meistbiethenden und am besten Zahlenden zu gewärtigen haben. Breslau den 11 Jan. 1782.

Die Breslauischen Stadtgerichte machen bekannt, daß novus Terminus licitationis auf das George Friedrich Schallersche hinter dem Ohlauischen Schwiebbogen sub No. 947. gelegene und auf 950 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Tischler-Hauß auf den 25 Juni a. c. anberaumet worden. Breslau den 7 May 1782.

Nachtrag

Nachtrag ad No. 65. Mittwochs den 5 Junii. 1782.

Nachdem dem Königl. Banco-Directorio von dem Verpfänder eines Pfandbriefes von 500 Rthl. angezeiget worden, daß das ihm sub Dato den 21 Martii a. c. ertheilte Recipisse sub No. 7770, worauf derselbe aus der Königl. Banque Liv. 200 Banco empfangen, verlohren gegangen, und ihm daran gelegen, daß er dieses Recipisse wieder erhalte, oder das solches caßiret werde; so wird zu dem Ende der unbekannte Innhaber dieses Empfang-Scheins hiemit öffentlich vorgeladen, in Termino den 2. September c. Vormittags um 10 Uhr in dem Banco-Hause zu erscheinen, das Recipisse zu produciren, und sein etwa daran habendes Recht, gegen den Verpfänder gehörig auszuweisen, wiedrigenfalls aber zu gewärtigen, daß das Recipisse werde caßiret, und als Null und nichtig angesehen werden. Breslau den 1. Junii 1782. Königl. Bresl Banco-Directorium.

In einer hiesigen Handlung ist eine Parthie guter rother Französischer Weine, Roquemaure genannt, in Commißion zu verkaufen, welche per modum Auctionis in ganzen Fässern auf den 1. Julii a. c. Nachmittags um 2 Uhr in dem Hause sub No. 22. auf der Herrengasse gelegen, versteigert werden sollen. Kauflustige werden daher ersuchet: sich daselbst gedachten Tages einzufinden, ihre Gebothe, nach vorgängiger Untersuchung der Ihnen vorzusetzenden Proben, auf den Wein zu thun, worauf denn solche dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant zugeschlagen werden sollen. Breslau den 1. Junii 1782.

Die Breslau Stadtgerichte machen bekannt, daß die von dem Neuroder Handelsmann Feige, bey dem hiesigen Handels-Juden Löw Beer Ottensoser verpfändeten Waaren, bestehend in 6 Stück Tuch von verschiedenen Couleuren, auch einigen Rauchwaaren, auf hiesigem Rathhause im Fürstensaale, öffentlich feilgeboten und versteigert werden sollen und zum diesfälligen Auctions-Termin der 12 Junii a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumet worden. Wornach sich Kauflustige zu achten. Decretum Breslau den 7 May 1782.

Von dem Amte des Fürstl. Stifts zu Unser Lieben Frauen auf dem Sande zu Breslau werden alle und jede, welche an den ausgetretenen Kauf- und Handelsmann hieselbst Johann August Seippell, und an dessen sub No. 478. und 479. gelegene Häuser einen Anspruch zu haben vermeynen, sub Termino von 3 Monathen, und zwar peremtorie auf den 6 August c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesige Amtsstelle ad liquidandum et justificandum sub comminatione vorgeladen: daß wenn sie sich an gedachten Tage mit ihren Ansprüchen nicht melden solten, sie hieran præcludiret, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditores auferleget werden wird; Denenjenigen, welche wegen allzuweiter Entfernung in Person nicht erscheinen können, und hieselbst an Bekanntschaft fehlet werden die ehemaligen Advocaten tit. Ignatz Lauffer, und tit. Anton Leopold Wachsmann, als Rechtsfreunde in Vorschlag gebracht. Gleichwie auch der Gemeinschuldner ardurch vorgeladen wird, um dem Curator tit. Johann Schmid, die ihm beywohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten, mitzutheilen, besonders aber in Termino über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben. Und da auch über des Gemeinschuldners Vermögen der offene Arrest verhänget ist; als werden alle diejenigen, welche von dessen Vermögen und Briefschaften etwas quocunque titulo hinter sich haben, oder ihm schuldig seyn möchten, hiermit, jedoch mit Vorbehalt ihres Rechts, angewiesen, solches bey dem hiesigen Amte binnen 4 Wochen anzuzeigen, und demselben, noch sonst jemanden nichts zu zahlen, noch verabfolgen zu lassen, wiedrigenfalls aber zu gewärtigen: daß nach dem Corp. Jur. Frid. Lib. I. P. II. Tit. 26. §. 161. wieder dieselben erkannt werden wird. Breslau den 23 April 1782.

In Leuckert und Compagnie Buch- Musik- und Kunst-Handlung auf dem Naschmarkte sind folgende neue Hummelische Musicalia zu haben: Haydn 6 grand Quatuors Op. 16. 3 Rthl. 12 Gr. Smith 6 Clavier Concerte Op. 4. 4 Rthl. 2 Gr. Giordani 6 Fluten Trios Op. 8. 2 Rthlr. 1 Gr. Gehott 6 Duos à 2 Violoncelles Op. 2. 1 Rthlr. 11 Gr. Fodor 6 Violin Duos Op. 1. 2. 3. 4. jedes zu 1 Rthl. 18 Gr., auch wird ein neuer Catalogus von Hummelischen Musicalien gratis ausgegeben. Das Portrait des General der Cavallerie H. J. von Zieten, von Bergern in Berlin gestochen, kostet 1 Rthl.

Bey dem Kaufmann Carl Friedrich Eberlein im Scholzischen Hinterhause in der Stockgasse, sind alle Sorten ein- und ausländische mineralische Brunnen vor sehr billige Preiße ganz frisch zu haben. Breslau den 1 Juni 1782.

Bey dem Kaufmann Otto auf dem Paradeplatze ist frischer Egerischer, Seizer und Pyrmonterbrunn, Seidschützer Bitter- und Spaawasser, angekommen, und sowohl Kisten- als Flaschenweise zu haben, desgleichen auch die dazu gehörigen veritablen Salze, wie auch Mosler und Rheinwein rc. alles im billigsten Preiße und bester Bedienung.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß der Bär auf der Vogel auf der Kupferschmiedegasse aus freyer Hand zu verkauffen. Nähere Nachricht ist bey dem Eigenthümer zu bekommen.

George Langenhan von Benshausen ist mit frischen Limburger Käsen angekommen, und logiret auf der Reuschen Gasse in den 3 Linden.

Es stehen in Stoberau bey Brieg 36 Rinken Staabholz ohne Wracke aus den Reinersdorfer Forsten zu feilen Verkauf. Möchte Jemand zu dessen Ankauf Lust und Belieben haben, der beliebe sich auf dem Reinersdorfer Schloß bey dem Herrn Amtsrath Fischer, oder bey dem Kaufmann Herrn Johann Gottlieb Wehner in Breslau, zu melden, bey welchem das mehrere diesfalls zu erfahren ist. Breslau den 29 May 1782.

Da auf Michaelis a. c. der zu Spahlitz, ohnweit Oels belegene Herzogliche Kupferhammer pachtlos wird, und zu desselben anderweiten Verpachtung nur ein einziger Terminus, nehmlich der 21 Junius a. c. anberaumet und festgesetzt ist; Als wird solches zu jedermanns Wissenschaft hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und können sich Werkverständige, welche solchen zu pachten gesonnen sind, gedachten Tages Früh um 8 Uhr des Endes vor Herzoglicher Cammer einfinden, ihr Gebot ablegen und gewärtigen, daß dem Meistbiethenden sodann dieses Pachtstück auf Drey oder Sechs Jahre, in Miethung überlassen werden soll. Wer Lust und Belieben hat die Conditiones nachzusehen, dem sollen solche auf Erfordern in Camera Ducali vorgeleget werden. Oels den 14 May 1782.

Herzogl. Würtemberg-Oelsische Cammer.

Liegnitz, den 26 May 1782. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den 24 Junii a. c. und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 6 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Justitz Wartstube verschiedene Effekten, als: an Juwelen und andern Steinen, Silberwerk, Uhren, Tabatieren Tabaksköpfen, Instrumenten, und andern künstlichen Stücken, Stöcken, ächten Porcellain Fayance, Spiegeln Gläsern, und andern gläsernen Sachen, Metall Zinn, Kupfer, Meßing, Blech, Stahl und Eisen, Gewehr, Gemählden und Kupferstichen, Seiden, Leinwand Geräthe und Wäsche, Kleidung, Wagen, Reutzeug, Geschirr und Leder, Bettstellen, Betten, und Bettsticken, Meubles, Hausgeräthe, Holzwerk und Büchern, verkauft werden; Kauflustige können sich also an dem bestimmten Orte und zur festgesetzten Zeit einfinden, und gewärtigen, daß solche dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen. Gedruckte Catalogi sind in der Stadtgerichts-Canzeley gratis zu haben.

Von dem Amte des Fürstl. Kloster-Gestifts Leubus werden alle diejenige die an den im Jahre 1780 zu Krotoschin in Pohlen verstorbenen hier in Leubus wohnhaft gewesenen, und aus Stetin in Pommern gebürtigen Holzhändler Herr August Ludwig Andres einen Rechts gegründeten real oder personal, oder sonst ex quocunque capite herrührenden Anspruch haben binnen 12 Wochen, nemlich den 8. Julii, den 8. August, peremtorie aber den 9. September a. c. früh um 9 Uhr ad liquidandum et justificandum praetensa sub poena praeclusi et perpetui silentii anhero adcitirt. Stift Leubus den 27. May 1782.

Von dem Gerichtsamte des Gräflich v. Haugwitzischen Dominii zu Pischkowitz werden alle diejenige, welche an die Kaufgelder des verkauften Caspar Grützneristhen Bauerguths, aus Rauschwitz, Ansprüche zu haben vermeinen, ad liquidandum et justificandum prætensa auf den 4 Julii a. c. sub pœna præclusionis vorgeladen. Pischkowitz den 23 May 1782.

Auf Allerhöchste Verordnung Einer Königl. Hochpreißl. Krieges- und Domainen-Cammer wird von dem Magistrat der Stadt Namslau hierdurch Jedermann bekannt gemacht daß wegen des im Augusto a. c. allhier zu haltenden Jahr- und Viehmarkts, anstatt des 20ten, der 30te Augusti aus Irrthum ist gesetzet worden. Damit aber die inn- und ausländischen Viehhändler, und andere diesfals gesichert seyn mögen, so geschiehet hiermit die Anzeige, daß den 20ten Augusti der Vieh- und Jahrmarkt allhier werde gehalten werden. Namslau den 7 May 1782.

Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß in hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley auf den 17 Junii a. c. und nachfolgende Tage der Nachlaß des hier insolvendo verstorbenen Creiß-Physici D. Claudius Gottlieb Timmermans bestehend in etwas Silberwerk, Kupfer, Zinn, Meßing, Wäsche, Betten, Kleidern, Porcellain, Glaswerk, allerhand Hausrath, einigen Gemählden, Armatur, Medicinalien und Büchern, öffentlich ausgeboten und denen Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant käuflich überlassen werden solle. Es haben sich demnach Kauflustige an gedachtem Tage in hiesiger Canzley einzufinden, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß diese Effecten den Meistbiethenden zugeschlagen werden sollen. Wartenberg den 29 April 1782.

Herzogl. Curländ. Freye Standesherrl. Wartenberg. Regierung.

Neumarkt den 14 May 1782. Zu freywilliger Subhastation des weil. Christian Daniel Reicheltschen allhier am Ober-Ringe belegenen und auf 242 Rthl. 3 Gr. 8 $\frac{2}{3}$ d. gerichtlich detaxirten Hauses mit 12 Braurechten und einem Gärtel, wozu sich bereits ein Kauffer mit einem Gebot von 220 Rthl. gemeldet hat, ingleichen dessen auf 112 Rthl. abgeschätzten hiesigen Schubank, ist der 25 Junii a. c. zum Licitations-Termino anberaumet worden, in welchem sich Kauflustige Vormittags um 10 Uhr allhier zu Rathhause mit ihrem besern Gebote melden und der Adjudication beyder Grundstücke an den Meistbiethenden gewiß gewärtigen können.

Frankenstein den 9 April 1782. Es werden alle und jede, welche an das dem tit. Franz v. Maltitz auf Neuhauß zugehörige und in der Stadt Frankenstein auf der Fürstl. Schloß-Freyheit sub No. 6. und 7. belegene Hauß und Garten einen Real-Anspruch zu haben vermeinen a dato des 1 May, binnen 9 Wochen, und zwar ad Terminum peremtorium den 3 Julii dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Fürstlichen Regierungsstelle vor dem hierzu ernannten Deputato Collegii dem Fürstl. Regierungsrath Felix entweder in Person, oder durch hinlänglich instruirte Gevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Real Forderungen ad Protocollum anzumelden sub pœna præclusi et perpetui silentii hierdurch convociret und vorgeladen. Fürstl. Aursperg. Münsterbergsche Regierung.

Ein zur Specerey Handlung aptirtes, und wohl angebrachtes, auf der Albrechtsgasse gelegenes Eckhauß ist nebst Waarenlager, Vasis, und Tuchkrahm aus freyer Hand zu verkauffen. Liebhaber dazu belieben sich bey dem Eigenthümer sub No. 1224. zu melden.

Schloß Waldenburg, den 18 April 1782. Von hiesigen Reichsgräflich v. Hochbergschen Wirthschaftsamts wegen wird dem Publiko andurch bekannt gemacht, daß das Herrschaftliche Brau- und Brandtwein-Urbar allhier, desgleichen das Brau-Urbar nebst Bier- und Brandtweinschank in Hartau, jedes besonders, an einen geschickten Destillateur und resp. Brauer in Administration überlassen werden soll, wannenhero ordentliche und der Sache fähige Subjecta sich binnen Dato und den 10 Juni a. c. bey allhiesigem Wirthschaftsamte gehörig zu melden, sich in Absicht ihrer Person und Verhaltens erforderlichermaßen zu legitimiren, demnechst aber der Eröfnung der zum Grunde liegenden Bedingungen zu gewärtigen haben werden, im übrigen kan ein dergleichen Subject bey der ihm zu überlassenden Administration eines vollkommenen Auskommens sich versichert halten.

Schloß Fürstenstein den 18. April 1782. Von hiesigen Reichsgräfl. von Hochbergschen Wirthschafts-Amts wegen, wird dem Publico andurch bekannt gemacht, daß das Herrschaftl. Brandwein Urbar zu Christinenhof einem geschickten Destillateuer in Administration überlassen werden soll, wannenhero ordentliche und der Sache fähige Subjecta sich binnen Dato und den 10. Junii c. a. bey hiesigem Wirthschafts Amte gehörig zu melden, sich in Absicht ihrer Person und Verhaltens erforderlichermassen zu legitimiren, demnächst aber der Eröfnung der zum Grunde gelegten Bedingungen zu gewärtigen haben werden, im übrigen kan ein dergleichen Subject bey der ihm zu überlassenden Administration eines vollkommenen Auskommens sich versichert halten.

Nistitz den 1 May 1782. Das Baronne v. Kottwitz Nistitzer Gerichtsamt citiret die Hanns George Schmidtische Erben ad Terminum peremtorium den 3 Julii a. c. des Morgens um 9 Uhr aufs Herrschaftliche Schloß zu Köben, daß sie in gedachtem Termino die vor ihres Erblaßers Schmiede rückständige Kaufgelder per 42 Rthl. in Empfang nehmen, sich mit denen eventualiter gemeldetem Creditoribus berechnen oder gewärtigen solen, daß gedachte Gelder erwehnte Creditores bezahlt erhalten und der etwanige Ueberschuß als ein bonum vacans verrechnet werden wird.

Friedeberg am Queiß den 6. Februar 1782. Der in der Nacht vom 11. bis 12. December a. p. von hier mit Weib und Kindern nach Neustädtel in Böhmen entwichene Weber, Christian Gönner, wird hiermit von den Stadt-Gerichten citiret, binnen 9 Monathen zurück zu kehren, in Termino den 6. November c. a. vor Uns zu Rathhause zu erscheinen, von seiner Entweichung Red und Antwort zu geben, aussenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in Contumaciam erkannt, und sein Vermögen Fisco adjudiciret werden solle.

Friedeberg am Queiß den 6. Februar 1782. Die in der Nacht vom 11. bis 12. Februar c. hier entwichene Wittib Johanna Gönnern wird von den Stadt-Gerichten citiret binnen 9 Monathen hierher aus Böhmisch Neustädtel zurück zu kehren, vor Uns den 6. November c. a. früh um 10 Uhr zu Rathhause zu erscheinen, von ihrer Entweichung Red und Antwort zu geben, aussenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß gegen sie in Contumaciam erkannt, und ihr Vermögen Fisco adjudiciret werden solle.

Diese Zeitungen werden wöchentlich dreymal, Montags, Mittwochs und Sonnabends, zu Breslau in Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.